Kind war gar so unwillig, daß es sagte: „Warum mußte denn der Vater eben heute krank „werden, da wir einmal eine Lust haben sollten“? Aber hört, Kinder, was geschah? den Abend kam Feuer in dem Hochzeithause aus; und weil es von unten an zu brennen fing, die Gäste aber oben waren, so kamen viel Leute auf der Treppe zu Schaden, oder wurden vor Schrecken hernach krank. Da merkten die Aeltern, daß die Krankheit des Vaters (der hernach bald wieder besser wurde), welche sie verhindert hatte, auch dahin zu gehen, eine wohlthätige Schickung und Regierung Gottes gewesen sey, und lobten Gott dafür. Ihre Kinder aber belehrten sie an diesem Exempel: daß Gott auch bey zugeschickten Leiden die besten Absichten habe, und daß, wenn wir oft nicht sogleich wissen, wozu das Leiden uns gut ist, wir doch hernach erfahren werden, wie gut es unser himmlischer Vater mit uns meine.

Röm. 8, 28.

14. Schaden der Unwissenheit.

Ein armer Tagelöhner hatte einen Bruder in der Fremde, der war wol zwanzig Jahre ab-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0